



Robert Rosenbaum (Mitte) feiert im Schatten des Michaelisberges seinen 100. Geburtstag. Auch Bürgermeister Franz Huhn (re.) schaute vorbei und gratulierte.

VON DIRK WOJCIECH

Siegburg. Bürgermeister Franz Huhn staunte nicht schlecht, als er Robert Rosenbaum zum runden Geburtstag ein kleines Präsent überreichte. Der Hundertjährige überzeuget im hohen Alter noch mit seinem wachen Verstand, Sangeselendschaft und jede Menge Humor. Robert Rosenbaum wurde am 24. September 1920 in Lindenthal geboren und wuchs in der Kölner Stadtstadt auf. Seine Familie war seit Generationen in der Großmarkthalle aktiv. Daher setzte Robert Rosenbaum über etliche Jahre auf einen Obst-

Gute Mannschaftsleistung

MSC Wahlscheid fährt in der GT3-Wertung des ADAC-Digital Cups auf den fünften Platz

Wahlscheid (den). In zwei Ligen gingen die Aktiven des MSC Wahlscheid wieder im Sim Racing, dem Rennen an Rennsimulatoren, an den Start. Der vierte Lauf zum ADAC Digital Cup näherte sich seinem Finale auf der legendären Nordschleife, der grünen Hölle, in der Eifel.

Die Ligen 1 und 2 unterscheidet sich in den eingesetzten Fahrzeugklassen. In der Liga 1 werden die sehr schnellen GT3-Fahrzeuge eingesetzt. In der Liga 2 werden seriennähere Fahrzeuge wie ein Porsche Cayman GT4 Clubsport eingesetzt.

Den Anfang in der Qualifikation machte Finn Unteroberdörster. Hier bestätigte er nochmal wie schnell er auch im Simulator am Lenkrad drehen kann und stellte den Nissan GTR GT3 des MSC Wahlscheid mit der Startnummer #75 auf einen achten Platz.

Als Startfahrer im 145-minütigen Rennen war es dann auch wieder Unteroberdörster, der ins Rennen ging und sich ohne große Probleme durch die Startphasenkämpfe. Zwischenzeitlich auf Platz neun zurückgefallen, kam Finn Unteroberdörster dann aber immer besser mit dem Fahrzeug zurecht und konnte nach diversen Zweikämpfen den Boliden ohne größere Beschädigungen auf Position sechs liegend an seinen Bruder Mika Unteroberdörster übergeben.

Nach einem perfekten Boxenstopp, im erlaubten zwei-Minuten-Zeitfenster, fuhr auch Mika



Mika Unteroberdörster und Maximilian Röhrig an ihrem „Renngefährt“.

FOTO: MSC WAHLSCHIED

Unteroberdörster einen grandiosen zweiten Stint mit extrem konstanten Rundenzeiten und behauptete sich mit dem ansonsten unterlegenen Nissan auch gegenüber der Konkurrenz.

Als bester Nissan im Feld unter den eigentlich weitaus überlegenen Audis, BMWs und auch Mercedes fuhr Mika Unteroberdörster sicher auf Platz sechs liegend in die Box und übergab das Cockpit an den Youngster Maximilian Röhrig. Er musste seinen Einsatz an der guten Vorbereitung der beiden Unteroberdörster-Brüder messen lassen.

Das gelang dem Youngster aber

scheid gingen mit Alexander Brauer, Linus Kusch und Max Röhrig auf der Startnummer 73 und Jan Crombach, Lukas Gelein und Phillip Müller auf der Startnummer 74 zwei Teams an den Start.

Nach einem erfolgreichen Qualifying startete Max Röhrig an der 14. Position ins Rennen. Nach sauberen vier Runden übergab er das Auto mit der Nummer 73 an Linus Kusch, der bereits nach der dritten Runde durch einen Ausritt in der sogenannten „Mutkurve“ in die Box gezwungen wurde und das Auto auf der 18. Position liegend an Brauer übergab.

Diesem gelangen fünf fehlerfreie Runden, die die Startnummer 73 auf Platz 12, direkt hinter dem Schwesterteam mit der Nummer 74 auf Platz 11, ins Ziel brachten.

So erkämpfte sich das Team mit der Startnummer 75 in der Gesamtwertung den 16. Platz, womit es gleichzeitig das vierbeste Team des ADAC Nordrheins war, während sich das Team auf der Startnummer 74 auf einem guten 19. Platz in der Gesamtwertung einordnete.

Der MSC bietet gerade jungen Menschen mit dem SIM Racing einen Einstieg in den Motorsport. Interessierte sind auf dem immer am ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im „Aueler Hof“ in Wahlscheid stattfindenden Clubabend eingeladen. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter www.msc-wahlscheid.de



DLS
Ihre Vollkorn-
Mühlentriebwerke
ihredLS.de